

**284. R. Lesser und G. Gad: Bemerkung zu unserer Abhandlung:
»Die Isomerie des β -Naphtholsulfids und analoge Isomerien aromatischer α -Oxy-sulfide¹).**

(Eingegangen am 9. Juni 1923.)

In unserer obigen Abhandlung hatten wir die Dehydrosulfide, die bei besetzter α -Stellung zur Hydroxylgruppe nicht mit Phenyl- bzw. *p*-Nitrophenyl-hydrazin reagieren, als eine Spiran-Form mit doppeltem Thionylium-Ring aufgefaßt. Hr. v. Auwers macht uns nun — wofür wir ihm auch an dieser Stelle verbindlichst danken — privatim darauf aufmerksam, daß unter Berücksichtigung der von Kehrmann zuerst festgestellten sterischen Hinderung durch α -Substituenten in den eben erwähnten Verbindungen trotzdem die chinoide Form vorliegen könne, wofür auch die intensive Farbe der Körper spreche. Wir geben gern zu — namentlich aus dem zuletzt erwähnten Grunde —, daß eine solche Möglichkeit vorhanden ist und daß in der Nichtreaktionsfähigkeit der Carbonylgruppe noch kein Beweis für die Spiran-Form liegt.

Eine experimentelle Entscheidung zwischen den beiden Formen ist uns leider noch nicht gelungen — die bekannten Chinon-Reagenzien ergaben sämtlich ein negatives Resultat —, doch bleiben wir weiter um eine Auklärung bemüht. Auch Hrn. Kehrmann, der sich der Auwersschen Auffassung der Konstitution dieser Dehydrosulfide anschließt, sind wir für freundliche briefliche Äußerung zu dieser Angelegenheit zu bestem Dank verpflichtet.

Charlottenburg, Techn.-chem. Laborat. d. Techn. Hochschule.

¹) B. 56, 963 (1923).